

g28b

Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Braunerde, erodierte Parabraunerde, Pararendzina-Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden über Festgestein des Lettenkeupers oder über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	g-B04b	
<b>Flächenanteil</b>	40–70 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	schwach bis mittel geneigte Hänge und Randbereiche der Lettenkeuper-Flächen im Korngäu	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde, erodierte Parabraunerde, Pararendzina-Braunerde und Pelosol-Braunerde; Böden meist mittel, örtlich mäßig tief entwickelt, oft schwach kalkhaltig ab Bodenoberfläche; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über Festgestein des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation) oder über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu3–4(Ls2–Lts),Gr–fX0–3	3–8 dm
	(Tu2–Tl,Gr0–3)	3–10 dm
	^m;^d;^t;^s	
<b>Karbonatführung</b>	stark wechselnd, meist unterhalb 3–10 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull, stellenweise typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L5V, LT5V, L4V, LT4V, L4LÖV, LIlb2, LIIIb2, LIIIb3-, TIlb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pelosol und Braunerde-Pelosol (g-D01, Kartiereinheit g24) sowie Pelosol-Parabraunerde (g-L02, Kartiereinheit g49); vereinzelt Ranker (g-N01, Kartiereinheit g1), Rendzina (g-R01, Kartiereinheit g5), Pararendzina (g-Z01, Kartiereinheit g19), Braunerde aus Sandstein (g-B01, Kartiereinheit g26), Pseudogley-Pelosol-Braunerde (g-B03, Kartiereinheit g30) und Terra fusca-Braunerde; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (190–300 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (120–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

### Verbreitung und Besonderheiten

oft kleinräumiger Bodenwechsel (Bodenmosaik) aufgrund der petrographischen Vielfalt des Lettenkeupers